

KOMMUNALPOLITIK

Die Kommunen, ihre Mandatsträger und politischen Entscheider befinden sich heute durchweg in schwierigen Prozessen. Immer komplexer und schneller werdende gesellschaftliche und ökonomische Entwicklungen verlangen nach Lösungen und Zukunftsperspektiven, die bei den Bürgerinnen und Bürgern auf lokaler Ebene auf Akzeptanz treffen.

Gerade in Zeiten abnehmender Bereitschaft zum kommunalpolitischen Engagement und zunehmender Protestformen gegen politische Entscheidungen ist die kommunale Demokratie mehr denn je auf Mandatsträger und ehrenamtliche Initiativen angewiesen, die durch sachkundige und qualifizierte Arbeit zum Erfolg ihrer Kommune beitragen können.

Dies erfordert eine professionelle kommunalpolitische Schulung und Beratung, die die KommunalAkademie der Konrad-Adenauer-Stiftung mit ihrem nachstehenden Veranstaltungsangebot gewährleisten will.

SEMINARREIHE

- Basiskurse
- Aufbaukurse
- Fraktionsmanagement
- Bürgermeisterseminare
- Themenkurse zur Kommunalpolitik

Weitere Informationen und Angebote finden Sie auf unserer Internet-Seite www.kas.de/kommunalakademie.

KOMMUNAL- POLITISCHES SEMINAR

Kommunalpolitik ist keine „kleine“ Politik. In der Gemeinde eröffnet sich politisch engagierten Bürgerinnen und Bürgern ein besonders weitläufiger Raum zur aktiven und verantwortlichen Mitgestaltung.

Mit unserem Kommunalpolitischen Seminar vermitteln wir kommunalpolitischen Neueinsteigern das notwendige Grundlagen- und Orientierungswissen für eine erfolgreiche politische Arbeit vor Ort.

Zugleich bietet es praxisorientierte Weiterbildung für erfahrene Mandatsträger und kommunalpolitische Akteure – eine exzellente Möglichkeit, das politische Blickfeld zu erweitern, Detailfragen zu beleuchten, die eigene Diskussions- und damit Handlungsfähigkeit im Rahmen politischer Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse zu stärken.

Die Seminarreihe besteht aus **Basiskurs**, **Aufbaukursen** und **Themenkursen** sowie **Bürgermeisterseminaren**.

Die **Basiskurse** befassen sich mit den Grundlagen der Kommunalpolitik und bieten eine Einführung in die Ratsarbeit und Sitzungspraxis.

Die **Aufbaukurse I – III** widmen sich aufgrund ihrer besonderen Relevanz für die kommunalpolitische Mandatsausübung den Themenbereichen Kommunalhaushalt, Planen und Bauen sowie Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit.

Mit unseren Aufbaukursen Erfolgreiches Fraktionsmanagement (Module I und II) und Aufsichtsrat im Kommunalunternehmen geben wir kommunalen Entscheidungsträgern und engagierten Nachwuchskräften die Möglichkeit zur Vorbereitung auf besondere Führungsaufgaben.

Ausgewählte **Themenkurse** bieten schließlich darüber hinaus Gelegenheit zur speziellen Fortbildung zu einzelnen aktuellen Themen wie z.B. Kommunale Sozial- und Integrationspolitik, Neue Formen der Bürgerbeteiligung, Energiepolitik, Demographie, Kommunale Sicherheitspolitik, Europa und Kommune sowie regionalbezogenen Themenfeldern der Kommunalpolitik.

Ergänzt wird dies durch ein besonderes Veranstaltungsangebot für Bürgermeister und Bürgermeisterkandidaten.

Grundlagen der Kommunalpolitik

Wer macht Politik in der Gemeinde? Wo können sich Bürgerinnen und Bürger in der Kommunalpolitik beteiligen und in welcher Form? Mit dem Basiskurs aus unserer Seminarreihe „Das Kommunalpolitische Seminar“ vermitteln wir eine praxisgerechte Einführung in die Grundlagen kommunalpolitischer Arbeit.

Inhalte

- Grundlagen kommunaler Selbstverwaltung - Die Aufgaben und Zuständigkeiten von Städten und Gemeinden
- Mitreden - Mitgestalten - Mitverantworten: Kommunalpolitik und ehrenamtliches Engagement
- Rechte und Pflichten - Was ich als Kommunalpolitiker wissen muss
- Die Rolle der Parteien, Fraktionen, Bürger und Verwaltung
- Neue Formen der Bürgerbeteiligung in der Diskussion
- Wie funktioniert die Arbeit in Rat, Fraktion und Ausschüssen?
- Geschäftsordnung und kommunale Sitzungspraxis - mit Planspiel „Ratssitzung“
- Wie kann Fraktionsarbeit effektiver gestaltet werden?
- Grundlagen erfolgreicher Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Zielgruppe: Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Kommunale Mandats- und Funktionsträger

Methoden: Vortrag, Planspiel, Rollenspiel, Gruppenarbeit, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen

18. - 20.01.2013

E50-180113-3

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**

andreas.struck@kas.de | +49 2236 707-4423

19. - 21.04.2013

E50-190413-1

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**

andreas.struck@kas.de | +49 2236 707-4423

Grundlagen der Kommunalpolitik

07. - 09.06.2013 E50-070613-2	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 130 € andreas.struck@kas.de +49 2236 707-4423
13. - 15.09.2013 E50-130913-1	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 130 € andreas.struck@kas.de +49 2236 707-4423
11. - 13.10.2013 E50-111013-1	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 130 € andreas.struck@kas.de +49 2236 707-4423
08. - 09.11.2013 B44-081113-1	Nordrhein-Westfalen Dortmund 65 € elisabeth.bauer@kas.de +49 231 10877771
15. - 16.11.2013 B44-151113-1	Nordrhein-Westfalen Dortmund 65 € elisabeth.bauer@kas.de +49 231 10877771
22. - 24.11.2013 E50-221113-1	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 130 € andreas.struck@kas.de +49 2236 707-4423

Kommunalhaushalt und Neues Kommunales Finanzmanagement

Viele Städte und Gemeinden stehen vor dem Finanzkollaps. Wie können wir gegensteuern? Der Aufbaukurs I des Kommunalpolitischen Seminars vermittelt die Grundlagen kommunaler Haushalts- und Finanzpolitik.

Inhalte

- Die aktuelle Finanzsituation der Kommunen - Ursachen und Folgen
- Kommunale Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten trotz Finanzkrise?
- Von der Kameralistik zur Doppik - Was hat sich geändert?
- Neues Kommunales Finanzmanagement - Neue Anforderungen an Stadt- und Gemeinderäte?
- Grundlagen und Elemente des NKF - Das neue Haushaltsrecht in der Praxis - mit Fallbeispielen
- Strategische Zielsteuerung im Neuen Kommunalen Finanzmanagement
- Möglichkeiten und Risiken von Privatisierungen
- Kommunale Unternehmen im „Konzern Stadt“: Aufgaben und Strategien eines zukunftsweisenden kommunalen Beteiligungsmanagements

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Kommunale Mandats- und Funktionsträger

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen

22. - 24.02.2013 E50-220213-3	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 130 € andreas.struck@kas.de +49 2236 707-4423
03. - 05.05.2013 E50-030513-3	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 130 € andreas.struck@kas.de +49 2236 707-4423
27. - 29.09.2013 E50-270913-1	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 130 € andreas.struck@kas.de +49 2236 707-4423

Neues Kommunales Finanzmanagement: Haushaltssteuerung mit Zielen und Kennzahlen

Die Doppik hat sich mittlerweile fest in den kommunalen Finanzhaushalten etabliert. Doch wodurch zeichnet sich eine erfolgreiche und professionelle Haushaltssteuerung mit Zielen und Kennzahlen aus?

Inhalte

Das Seminar bereitet Sie als kommunale Mandats- und Funktionsträger professionell auf den Umgang mit den doppischen Haushaltsplänen vor. Die Vermittlung der Grundlagen umfasst dabei sowohl Elemente der Ziel- und Kennzahlenbildung als auch die Leitbildentwicklung. In Kleingruppen erarbeiten Sie auf Basis Ihrer kommunalen Leitbilder Produktziele und -kennzahlen und tauschen sich untereinander über Ihre Erfahrungen mit der Doppik aus. Das Seminar wird als Kombination von Präsenzveranstaltung mit vorgeschalteter eLearning-Phase (Blended-Learning-Ansatz) angeboten. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten zur Lernplattform der Konrad-Adenauer-Stiftung.

Zielgruppe

Kommunale Mandats- und Funktionsträger

Weitere Hinweise

- 07. Oktober 2013 von 19.00 - 20.30 Uhr Einführung in die eLearning-Phase über den virtuellen Seminar- und Konferenzraum der Konrad-Adenauer-Stiftung (Headset und Internetfähiger PC erforderlich)
- ab dem 8. November 2013 steht Ihnen die Online-Lerneinheit über das Bildungsportal der Konrad-Adenauer-Stiftung zur Verfügung. Hierfür sollten Sie ca. 90 Minuten Zeit einplanen.
- 18.-20. Oktober 2013 Präsenzveranstaltung in Stuttgart. Da das Seminar sehr praxisorientiert aufgebaut ist, empfehlen wir Ihnen, möglichst Ihre kommunalen Leitbilder und Haushalte mit zu bringen.

Methoden

Arbeit mit Fallbeispielen

Kommunales Haushaltsrecht und Doppik / Finanzen der Gemeinde

Dieses zweitägige Seminar richtet sich an Kommunalpolitikerinnen und -politiker aus Gemeinden, Städten und Kreisen. „Wie können wir den Bürgermeister und die Verwaltung kontrollieren?“ diese Frage stellen sich die Räte landauf, landab. Die Finanzen der Gemeinde sind dabei die wichtigste „Disziplin“, die es zu verstehen gilt, um Einfluß auf die kommunale Politik zu nehmen.

Inhalte

Kommunales Haushaltsrecht / Doppik als Grundlage des neuen Rechnungswesens / Gesamtabschluss der Stadt / Gemeinde als Konzern / Kredit- und Schuldenmanagement / alternative Finanzierungen wie bspw. Leasing / PPP / Sale-and-Lease-Back / Compliance-Fragen, Verhaltensregeln und Grundlageninformationen für Aufsichtsräte kommunaler Unternehmen

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Kommunale Mandats- und Funktionsträger

Methoden

Vortrag, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen

Planen und Bauen – Zukunftsaufgaben für Städte und Gemeinden

Wie können wir Zukunftsperspektiven für unsere Städte und Gemeinden von morgen entwickeln? Welche Steuerungsinstrumente gibt es und wie können Bürger konkret mitgestalten? Der Aufbaukurs II des Kommunalpolitischen Seminars widmet sich den Kernfragen kommunaler Planungshoheit.

Inhalte

- Wie wirken sich veränderte demographische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen auf die Entwicklung unserer Städte und Gemeinden aus?
- Ebenen und gesetzliche Grundlagen der Bauleitplanung
- Funktion von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen
- Der Bebauungsplan als Gestaltungsinstrument: Politische und planerische Steuerungsmöglichkeiten vor Ort
- Der Umgang mit Planungskonflikten in der Praxis
- Perspektiven der Stadtentwicklung am Praxisbeispiel - mit Exkursion
- „Europa im Rathaus“: Die Auswirkungen von EU-Recht auf Stadtentwicklung und Vergabepaxis
- Regionale Kooperation und Stadtmarketing

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Kommunale Mandats- und Funktionsträger

Methoden

Vortrag, Praktische Übung, Gruppenarbeit, Exkursion, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen

Politik erfolgreich vermitteln – Kommunikation in der Kommunalpolitik

Politik ohne Öffentlichkeitsarbeit ist im demokratischen Staat nicht denkbar. Auch im kommunalen Bereich steigen die Anforderungen an die ehrenamtlich Aktiven. Der Aufbaukurs III des Kommunalpolitischen Seminars vermittelt Grundregeln zur Rhetorik, Argumentation und Öffentlichkeitsarbeit.

Inhalte

- Politik und Medien als Partner - Die Akteure, ihre Rollen und Aufgaben
- Kontakt- und Kommunikationsformen mit Bürgern und neuen Medien
- Die politische Botschaft richtig kommunizieren - Regeln der Rhetorik und Argumentation - mit Videotraining
- Strategien einer wirksamen und nachhaltig positiven Öffentlichkeitsarbeit
- Pressekonferenzen und Pressemitteilungen erfolgreich einsetzen - Übungen und Tipps aus der kommunalpolitischen Praxis
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit als Daueraufgabe - Wie organisiere ich das und wer macht mit?
- Pressesprecher, Internetbeauftragte und Co: Aufgaben und Zuständigkeiten

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Kommunale Mandats- und Funktionsträger

Methoden

Vortrag, Praktische Übung, Rollenspiel, Gruppenarbeit, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen

15. - 17.03.2013 E50-150313-1	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 130 € andreas.struck@kas.de +49 2236 707-4423
28. - 30.06.2013 E50-280613-2	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 130 € andreas.struck@kas.de +49 2236 707-4423
15. - 17.11.2013 E50-151113-2	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 130 € andreas.struck@kas.de +49 2236 707-4423

Aufsichtsrat im Kommunalunternehmen

Ehrenamtliche Aufsichtsräte in kommunalen Unternehmen sollten über ein hinreichendes Basiswissen über die mit ihrem Mandat verbundenen Rechte und Pflichten verfügen. Das Seminar bietet hierzu wichtige Hilfestellungen an und zeigt darüber hinaus Kriterien für die Beurteilung von Kommunalunternehmen.

Inhalte

- Aufgaben, Rechtsstellung und Kompetenzen des Aufsichtsratsmitglieds im Kommunalunternehmen
- Verantwortung und Haftung des Aufsichtsratsmitglieds
- Möglichkeiten und Instrumente zur Unterstützung der Aufgaben von Aufsichtsratsmitgliedern
- Grundlagen und Kenngrößen zur Beurteilung des Jahresabschlusses
- Wie lese ich den Abschlußbericht des Wirtschaftsprüfers?
- Instrumente zur qualifizierten Beurteilung des Unternehmens
- Die Rolle des Aufsichtsrats im städtischen Beteiligungsmanagement

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Kommunale Mandats- und Funktionsträger

Methoden

Vortrag, Planspiel, Gruppenarbeit, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen

Erfolgreiches Fraktionsmanagement – Modul I: Strategisch steuern und führen

In der kommunalen Ratsarbeit nehmen die Fraktionen eine Schlüsselrolle ein. Mit unseren Kursen „Erfolgreiches Fraktionsmanagement“ (Module I und II) bieten wir kommunalen Entscheidungsträgern und engagierten Nachwuchskräften die Möglichkeit zur Vorbereitung auf besondere Führungsaufgaben an.

Inhalte

- Aufgaben und Gestaltungsmöglichkeiten der Fraktionen - Rechtsgrundlagen und Rahmenbedingungen
- Zieldefinition - Strategie - Erfolgskontrolle: Wie organisieren wir eine professionelle Arbeit unserer Fraktion?
- Geschäftsordnung und Sitzungsmanagement als Führungs- und Steuerungsinstrumente
- Wie leite ich eine Sitzung? - Übungen am Praxisbeispiel
- Führung und Delegation von Aufgaben
- Der konstruktive Umgang mit Konflikten
- Medien- und Öffentlichkeitsarbeit erfolgreich umsetzen - Tipps und Anregungen für den Umgang mit lokalen Medien und sozialen Netzwerken

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Kommunale Mandats- und Funktionsträger

Methoden

Vortrag, Planspiel, Praktische Übung, Rollenspiel, Gruppenarbeit, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen

26. - 28.04.2013

E50-260413-3

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**
andreas.struck@kas.de | +49 2236 707-4423

05. - 07.07.2013

E50-050713-2

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**
andreas.struck@kas.de | +49 2236 707-4423

04. - 06.10.2013

E50-041013-1

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**
andreas.struck@kas.de | +49 2236 707-4423

Erfolgreiches Fraktionsmanagement – Modul II: Qualifizierung und Personalentwicklung

In der kommunalen Ratsarbeit nehmen die Fraktionen eine Schlüsselrolle ein. Mit unseren Kursen „Erfolgreiches Fraktionsmanagement“ (Module I und II) bieten wir kommunalen Entscheidungsträgern und engagierten Nachwuchskräften die Möglichkeit zur Vorbereitung auf besondere Führungsaufgaben an.

Inhalte

- Personalentwicklung in der Kommunalpolitik - Wie machen wir die Fraktion zum Kompetenz-Team?
- Team-Kompetenz beginnt beim Einzelnen: Potentiale und Motivationen erkennen und fördern - Selbstorganisation, Zeitmanagement und persönliche Strategie
- Gesprächsführung und Argumentation in der politischen Diskussion - Kommunikationstraining mit Video-Feedback
- Erfolgskontrolle und kreative Arbeitstechniken - Die Fraktion als „lernende Organisation“
- Gute Politik zieht gute Leute an! - Netzwerkarbeit und Nachwuchsförderung

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Kommunale Mandats- und Funktionsträger

Methoden

Vortrag, Planspiel, Rollenspiel, Gruppenarbeit, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen

Die Rolle des Bürgermeisters in der Kommunalpolitik

Das Seminar vermittelt einen Einblick in den komplexen Verantwortungsbereich des Bürgermeisters im Spannungsfeld zwischen Politik, Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltung. Das Seminar richtet sich insbesondere an neu gewählte Bürgermeister und Bürgermeisterkandidaten.

Inhalte

- Das Bürgermeisteramt zwischen Repräsentation, Politik und Verwaltung
- Nicht nur Verwaltungsbeamter, nicht nur Politiker: Die Rolle des Bürgermeisters in der Verwaltung
- Moderator zwischen Politik und Bürgerschaft: Die Rolle des Bürgermeisters in der Politik
- Zwischen Radiointerview und Diamantener Hochzeit: Die Rolle des Bürgermeisters in der Öffentlichkeit
- Richtige Weichenstellungen für die Zukunft - Politische und planerische Steuerungsmöglichkeiten in der Stadtentwicklung: Aufgaben und Gestaltungsspielräume des Bürgermeisters
- Die Rolle und Aufgaben des Bürgermeisters in der kommunalen Finanzpolitik - Was ist zu beachten?

Zielgruppe

Bürgermeisterinnen und Bürgermeister

Weitere Hinweise

Das Seminar lässt sich in idealer Weise mit dem Kurs „Personal Branding: Schwerpunkt öffentlicher Auftritt“ vom 01.-02.03.2013 (siehe S. 297) kombinieren. Die Veranstaltungen sind inhaltlich und zeitlich aufeinander abgestimmt.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen

Herausforderung Bürgermeister

Tipps und Infos für kommunales Engagement in einer Führungsposition

Inhalte

Haben Sie Lust auf eine neue Herausforderung? Reizt Sie der Mix aus Politik, Verwaltung, Verantwortung und Management? Sind Sie kommunikativ und mögen den Umgang mit Menschen? Warum bewerben Sie sich dann nicht als Bürgermeister? In unserem Seminar erfahren Sie alles rund ums Bürgermeisteramt. Von A wie Aufgabenprofil bis Z wie Zeitmanagement. Aktive Praktiker informieren Sie aus erster Hand und stehen Ihnen Rede und Antwort. Neugierig? Anmelden! Mitmachen!

Zielgruppe

Bürgermeisterinnen und Bürgermeister

Methoden

Vortrag, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen

Bürgermeisterseminar: Interkommunale Zusammenarbeit

Nicht nur, um Fehlinvestitionen zu vermeiden sondern auch, um Ressourcen schonend einzusetzen, ist interkommunale Zusammenarbeit nach wie vor das Gebot der Stunde.

Inhalte

- gemeinsame Gebietsentwicklungsplanung
- gemeinsames Einzelhandelskonzept
- gemeinsame Gewerbeflächenentwicklung und -vermarktung
- gemeinsame Angebote für spezielle Zielgruppen: Kinder, Senioren

Zielgruppe

Bürgermeisterinnen und Bürgermeister

Methoden

Vortrag, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen

Demokratie erleben – ein Planspiel „Entscheidung im Stadtrat“

Planspiel zur Vermittlung kommunalpolitischer Kompetenzen für die Mandatsverantwortung auf lokaler Ebene.

Inhalte

Im Rahmen eines Szenarios in einer fiktiven Stadt / Gemeinde mit vorgegebenen Rollenprofilen erarbeiten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Lösungen für mehrere kommunalpolitische Probleme. Das Planspiel durchläuft 3 Phasen (Einarbeitung, Simulation, Auswertung) und dient der Vorbereitung auf Verantwortungsübernahme in der Kommunalpolitik bzw. Vertiefung von Kenntnissen und Fähigkeiten von kommunalen Mandatsträgern.

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Kommunale Mandats- und Funktionsträger, Fachleute Kommunalverwaltung, Junge Erwachsene, Ehrenamtlich Engagierte

Methoden

Planspiel, Rollenspiel, Diskussion

12. - 14.04.2013

B99-120413-1

Thüringen | Erfurt | **100 €**

daniel.braun@kas.de | +49 361 65491-14

01. - 03.02.2013

B99-010213-1

Thüringen | Erfurt | **100 €**

daniel.braun@kas.de | +49 361 65491-14

Kommunale Bildungspolitik als Motor der lokalen Entwicklung

Die Abhängigkeit des staatlichen Gemeinwesens von Familien ist existenziell. Kinder und Jugendliche sind ein Motor der lokalen Entwicklung. Was können Gemeinden für erfolgreiche Schul- und Ausbildungsbiografien tun?

Inhalte

Problematisch ist das Anwachsen einer bildungsfernen, am Rand der Gesellschaft oder schon in Parallelgesellschaften lebenden Schicht für das soziale Gefüge und die wirtschaftliche Prosperität unseres Landes.

Gelingende Schul- und Ausbildungsbiografien sind die Voraussetzung dafür, dass die lokale Wirtschaft durch qualifizierte Fachkräfte und Konsumenten floriert. Zugleich tragen Erfolg in Schule, Ausbildung und Beruf wesentlich zu einem funktionierenden Gemeinwesen bei.

Familienpolitik wird nach Definition des Städte- und Gemeindebundes nicht nur als Aufgabe der Kommunalpolitik verstanden, sondern als Anforderung an alle gesellschaftlichen Akteure. Auf lokaler Ebene gibt es bereits vielfältige Projekte die unter einem „fürsorgenden, elterlichen Blickwinkel“ konzipiert und praktiziert werden.

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Kommunale Mandats- und Funktionsträger, Fachleute Kommunalverwaltung

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion

Mitmachen – Mitreden – Mitgestalten: Seniorenvertretungen in der Kommune

Demokratie lebt vom Mitmachen. Für Senioren bieten sich auf kommunaler Ebene hierfür vor allem die Seniorenvertretungen (oder Seniorenräte) an. Doch in vielen Städten existiert ein solches Gremium noch nicht oder hat nur eingeschränkte Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten. Dies gilt auch für Ihre Kommune? Sie möchten etwas daran ändern?

Inhalte

Erfahren Sie in diesem Seminar, wie Sie in Ihrer Kommune eine erfolgreiche Seniorenvertretung aufbauen können. Welche rechtlichen Grundlagen Sie beachten müssen und welche Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten für Seniorenvertretungen bestehen. Zentrale Fragestellungen werden sein: Wie ruft man eine Seniorenvertretung ins Leben? Wie sieht eine erfolgreiche Arbeit einer Seniorenvertretung aus? Welche konkreten Gestaltungs- und Handlungsmöglichkeiten bestehen? Wie sieht eine zukunftsorientierte Seniorenpolitik aus?

Zielgruppe

Kommunalpolitiker und -politikerinnen, Mitarbeitende in kommunalen Verwaltungen, Senioren und Seniorinnen, die sich in einer kommunalen Seniorenvertretung engagieren möchten

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen

04. - 06.03.2013

E50-040313-1

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**

jutta.graf@kas.de | +49 2236 707-4410

12. - 14.07.2013

E50-120713-1

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**

jutta.graf@kas.de | +49 2236 707-4410

07. - 09.10.2013

E50-071013-1

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**

jutta.graf@kas.de | +49 2236 707-4410

Zusammen leben ohne Barrieren – Umsetzung der UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderung

Die UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen, bildet die Ausgangslage für ein völlig neues Politikverständnis weg von der rein caritativen Fürsorge hin zu einer Politik, die größtmögliche Selbstbestimmung und aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglicht. Auf dieser Grundlage wurde ein neuer Begriff geprägt: „Disability-Mainstreaming“.

Inhalte

Der Alltag von behinderten Menschen spielt sich in Städten und Gemeinden ab. Vor diesem Hintergrund wurde das Thema „Implementation von Disability-Mainstreaming“ in Politik, Verwaltung und Alltagsleben in die Reihe der kommunalpolitischen Themenseminare aufgenommen. Unterschiedliche Veranstaltungen setzen sich jeweils mit ausgewählten Schwerpunkten kommunaler Politik für Menschen mit Behinderungen auseinander. Dieses Seminar soll eine Plattform bieten zur Präsentation, Diskussion und Entwicklung von Ideen und Konzepten zum Thema Kommunale Aktionspläne.

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Kommunale Mandats- und Funktionsträger, Fachleute Kommunalverwaltung

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion

Die Planung der Schrumpfung – Strategien und Instrumente für einen Umbau im kommunalen Bestand

Unser gesamtes Planungsinstrumentarium ist auf Wachstum hin orientiert. Die Planung der Schrumpfung wird von Planern und Juristen, von Gestaltern und Verwaltern von Privaten und der Gemeinschaft viel Anstrengung und Kreativität erfordern.

Inhalte

In den neuen Bundesländern hat schon vor einigen Jahren eine Entwicklung begonnen, die jetzt auch westliche Kommunen und Regionen erreicht. Schrumpfende Bevölkerungszahlen, sich entleerende Dörfer, brachfallende Flächen in vielen Städten, überdimensionierte Infrastruktur bzw. unrentable Infrastrukturplanungen, sogenannte Schrottimmobilien, um nur einige Aspekte zu nennen. Wie können Kommunen mit diesen Herausforderungen umgehen? Gibt es bereits gute Praxisbeispiele?

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Kommunale Mandats- und Funktionsträger, Fachleute Kommunalverwaltung

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion

Entwicklungsszenarien für den ländlichen Raum

Bevölkerungsprognosen gehen davon aus, dass bis zum Jahr 2060 ca. 12 bis 17 Millionen Menschen weniger in Deutschland leben werden - eine Entwicklung, die insbesondere die ländlichen Räume betrifft.

Inhalte

Wie gelingt es, die positiven Seiten der ländlichen Struktur mit den neuen Möglichkeiten der Technik zu kombinieren? Welche Entwicklungsschwerpunkte ergeben sich aus unterschiedlichen Wirtschafts- und Sozialstrukturen? Eine Antwort auf die Auswirkungen der Globalisierung ist die regionale Kooperation. Der Konzentrationsstrategie der Konzerne wird die Kooperationsstrategie der Regionen entgegengesetzt, Schwerpunkte: Infrastruktur, Planung, Fördermittel, Regionalmarketing. Welche erfolgreichen Kooperationsbeispiele gibt es bereits?

Neue Chancen entstehen durch neue Technik (Energie, Biologie, Chemie, Informationstechnologie) und durch Trends und Gegentrends (Sanfter Tourismus gegen Massentourismus /Slow food gegen Fast und Design Food/ Direktvermarktung gegen Massenware/ Kleine Einheiten und Selbstorganisation gegen anonyme Verwaltung / Subsidiarität gegen Zentralität).

Wie wird Technologie- und Know-how-Transfer am besten initiiert und befördert?

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Kommunale Mandats- und Funktionsträger, Fachleute Kommunalverwaltung

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion

Kommunale Kulturpolitik als freiwillige Aufgabe in Krisenzeiten

Ein äußerst enger Finanzrahmen ist gegenwärtig und wahrscheinlich auch mittelfristig konstante Rahmenbedingung für kulturpolitische Entscheidungen.

Inhalte

Sowohl für Kulturverwaltungen als auch für Kulturpolitiker ist es gegenwärtig zwingend notwendig, allgemeine kulturpolitische Ziele zu formulieren, Teilziele für die einzelnen Kultureinrichtungen zu definieren und Maßnahmen und Ressourcen zur Realisierung festzulegen. Je weniger finanzielle Mittel zu verteilen sind, umso wichtiger ist die Verständigung über kulturpolitische Prioritäten. Es geht um die Definition kommunaler Aufgaben zwischen privatem und privatwirtschaftlichem Engagement. Das Seminar bietet Unterstützung bei der Entwicklung kultureller Leitbilder, von Kulturentwicklungsplänen, Förderkriterien und Förderinstrumenten.

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Kommunale Mandats- und Funktionsträger, Fachleute Kommunalverwaltung

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion

Die Bedeutung des Internets für die Arbeit in Kommunen

Das Internet ist aus der Gegenwart nicht mehr wegzudenken. Oftmals holen wir Informationen zuerst über diesen Weg ein. Jedoch sind Internetportale qualitativ sehr unterschiedlich. Wir schauen uns Internetauftritte von Städten, Gemeinden, Fraktionen und Parteien vor Ort an und analysieren, inwiefern sie nutzerfreundlich aufgebaut sind und als Wegweiser in der Kommune dienen können.

Inhalte

- Bedeutung von Internetauftritten von Städten und Gemeinden
- Wo finde ich was? - Bürgerfreundlicher Internetauftritt
- Internet und Partizipation
- Internet und Kommunalpolitik - Wie stellen sich Parteien und Fraktionen im Internet dar?
- Erstellen einer Internetseite

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Kommunale Mandats- und Funktionsträger, Fachleute Kommunalverwaltung, Ehrenamtlich Engagierte, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister

Methoden

Vortrag, Praktische Übung, Gruppenarbeit, Diskussion

Aktuelle Herausforderungen in der Kommunalpolitik

Inhalte

- Kommunale Selbstverwaltung in Deutschland (besonders: Kommunalverfassung in RLP) und im Zeichen von Globalisierung und Rio+20
- Kommunen im Umbruch: Von Behörden zu „Bürgerkommunen“
- Kommunale Selbstverwaltung und die Reform der öffentlichen Verwaltung
- Demografischer Wandel: Was können die Kommunen tun?
- Kommunales Finanzmanagement und Wirtschaftsförderung
- Interkommunale Zusammenarbeit: Aufgaben und Handlungsfelder

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Kommunale Mandats- und Funktionsträger, Fachleute Kommunalverwaltung, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister

Methoden

Vortrag, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen

Innere Sicherheit in der Kommune

Die Bürgerinnen und Bürger haben einen Anspruch auf ein sicheres Leben. Wir schauen uns Maßnahmen der Kriminalitätsbekämpfung und der Abwehr von Gefahren in der Kommune an, hinterfragen rechtliche und politische Rahmenbedingungen. Auch beschäftigen wir uns mit der Bedeutung und Ausstattung der sicherheitsbewahrenden Institutionen wie Polizei, Feuerwehr und Katastrophenschutz.

Inhalte

- Innere Sicherheit in Bund, Ländern und Kommunen
- Maßnahmen der Kriminalitätsbekämpfung, Gefahrenabwehr und Gewaltprävention
- Polizeiaufgaben
- Aufgaben der Kommune
- Rechtsstaat und Innere Sicherheit in der Kommune

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Kommunale Mandats- und Funktionsträger, Ehrenamtlich Engagierte, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Vertreter von Polizei- und Justizbehörden

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeit, Exkursion

Kommunale Energiepolitik

Den Kommunen kommt bei der Bewältigung der Energiewende eine zentrale Rolle zu. Denn Entscheidungen für dezentrale Versorgungsstrukturen und einen hohen Anteil regenerativ erzeugter Energie müssen auch vor Ort getroffen und lokal umgesetzt werden.

Inhalte

- Welche Infrastruktur wird in Zukunft benötigt?
- Welche Einflussmöglichkeiten haben Kommunen im Bereich der Energieeinsparung? Z.B.: energetische Sanierung kommunaler Gebäude, „green buildings“
- Steuerungssysteme zum Energieverbrauch, z.B. Beleuchtungstechnik
- Aufklärung und Anreize für Bürger und Unternehmen
- Ist ein hoher Anteil an regenerativen Energien und CO₂-Neutralität in Zukunft ein ausschlaggebender Imagefaktor?

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Kommunale Mandats- und Funktionsträger, Fachleute Kommunalverwaltung

Methoden

Vortrag, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen

Integration in Deutschland – Was ist noch zu tun?

Bei der Bewertung, wie es um die Integration in Deutschland bestellt ist, gehen Wirklichkeit und Wahrnehmung weit auseinander. Denn das Thema ist vielschichtig und sensibel.

Inhalte

Nahezu jeder Bürger kann auf positive wie negative Erfahrungen mit erfolgreicher und misslingender Integration in seinem unmittelbaren Alltagsumfeld verweisen. Sein Urteil speist sich darüber hinaus aus einer Berichterstattung, die Medienstudien zufolge die problematischen Seiten der Integration in den Vordergrund stellt. Weitere Zerrbilder entstehen durch klischeehafte Verallgemeinerungen und durch unpräzise Faktenbeschreibungen. Das Seminar möchte in diesem wichtigen Themenfeld zur Transparenz und Klarheit beitragen. Fünf wesentliche Herausforderungen können definiert werden, die gesondert betrachtet und bearbeitet werden: Information und Aufklärung, Aufnahmegesellschaft, Einwanderungsgesellschaft, integrationspolitische Konzeption und Umsetzung.

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Kommunale Mandats- und Funktionsträger, Fachleute Kommunalverwaltung, Integrationsbeauftragte

Methoden

Diskussion

Bürgerengagement zwischen Konflikt und Konsens

Die Sparmaßnahmen der Kommunen verursachen inzwischen gravierende Einschränkungen. Bürger entwickeln viel Kreativität, Defizite aufzufangen. Wichtiger denn je ist es, solche lokalen Initiativen wahrzunehmen, zu unterstützen und einzubinden.

Inhalte

- Aufgabenkritik: freiwillige Aufgaben auf dem Prüfstand
- freiwillige Aufgaben als Potentiale für Kooperation und Aufgabenteilung mit den Bürgern
- Beispiele guter Praxis, z.B. Bürgerstiftungen, Genossenschaften, Vereine
- Anbindung ehrenamtlichen Engagements in der Kommunalverwaltung
- mögliche Strategien zur Anregung und Intensivierung von Bürgerengagement und Teilhabe

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Kommunale Mandats- und Funktionsträger, Fachleute Kommunalverwaltung, Ehrenamtlich Engagierte

Methoden

Vortrag, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen

Kommunale Gesundheitspolitik

Die Zahl derjenigen, die keine Krankenversicherung haben, steigt. Gesundheitliche, einschließlich psychischer und sozialer Probleme nehmen zu. Gesundheitliche Versorgung dagegen dünnt in manchen Stadtgebieten und insbesondere in ländlichen Regionen immer mehr aus.

Inhalte

- Wie können Kommunen z.B. im Rahmen einer kommunalen Gesundheitsberichterstattung den Ist-Zustand erfassen?
- Was sind die Komponenten einer modernen kommunalen Gesundheitspolitik?
- Wie lässt sich die Zusammenarbeit der an der kommunalen Gesundheitspolitik beteiligten Bereiche der Stadtverwaltung organisieren?
- Wie lässt sich die Zusammenarbeit mit anderen gesundheitspolitischen Akteuren organisieren?

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Kommunale Mandats- und Funktionsträger, Fachleute Kommunalverwaltung

Methoden

Vortrag, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen

Kommunalpolitischer Führerschein 2013 in Niedersachsen

Mit beständigem Erfolg führt das Bildungswerk Hannover eine vierteilige Wochenendseminarreihe „Kommunalpolitischer Führerschein für Ratsmitglieder in Niedersachsen“ durch. An jeweils zwei Tagen werden die Teilnehmer in die Grundlagen der kommunalen Entscheidungsprozesse zwischen Rat, Bürgermeister, Verwaltung, Bürger und Öffentlichkeit eingeführt. Die Seminarreihe wird im März/April 2013 in Niedersachsen beginnen. Weitere Informationen im Internet unter <http://www.kas.de/hannover/de/pages/2616/>.

Inhalte

Die wesentlichen Bausteine der kommunalpolitischen Seminarreihe sind:

Teil I: Grundlagen der Kommunalpolitik (Rechte und Pflichten der Mandats-träger, Praxis der Mandatsausübung, Sitzungsrecht, Geschäftsordnung, aktuelle Herausforderungen der Kommunen und Lösungsansätze)

Teil II: Planen und Bauen in der Kommune (Gesetzliche Grundlagen, Bebauungsplan, Vorhaben- und Erschließungsplan, Bürgerbeteiligungsprozesse)

Teil III: Finanzen der Gemeinde (Finanzlage einer Gemeinde, Haushaltsplan und Kommunalbilanzen, Einführung Haushaltsrecht und Budgetierung, Planspiel Haushaltsplanberatung)

Teil IV: Kommunalpolitik und Kommunikation (Grundlagen der Kommunikation, Rhetorik im Ratssaal, Grundlagen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)

Die Termine werden zu Jahresbeginn 2013 im Internet bekannt gegeben.

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Kommunale Mandats- und Funktionsträger, Ehrenamtlich Engagierte

Methoden

Vortrag, Planspiel, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen

Bürgerengagement und Bürgerbeteiligung – Bereicherung oder Hemmschuh für kommunale Entscheidungen?

Die Bereitschaft zum Engagement sowie der Wunsch nach Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger in ihren Kreisen, Städten und Gemeinden sind besonders ausgeprägt. Doch wie gelingt ein konstruktiver Austausch zwischen Engagierten und der Kommunalpolitik?

Inhalte

Bürgerbegehren, Bürgerentscheid, Bürgerinitiativen: Neben dem kommunalpolitischen Engagement im Rat hält die kommunale Ebene einige Instrumente und Möglichkeiten zur Bürgerbeteiligung und zum Bürgerengagement bereit. In NRW ist derzeit ein Boom an Bürgerbegehren zu verzeichnen. Die Bürgerinnen und Bürger wollen immer mehr in politischen Angelegenheiten mitreden. Welche Mitsprachemöglichkeiten habe ich als engagierter Bürger überhaupt? Wie kann eine Einbindung derartiger Initiativen in die Kommunalpolitik gelingen? Diese zentralen Fragen möchten wir gemeinsam mit Ihnen diskutieren.

Zielgruppe

Kommunale Mandats- und Funktionsträger, Fachleute Kommunalverwaltung, Ehrenamtlich Engagierte

Methoden

Vortrag, Diskussion

05. - 07.06.2013

E50-050613-1

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**

ann-cathrine.boewing@kas.de | +49 2236 707-4276

12. - 14.12.2013

E50-121213-1

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**

ann-cathrine.boewing@kas.de | +49 2236 707-4276

Freiwillige Aufgaben der Kommune – Ehrenamtliches Engagement als „Herzstück“ der Kommune

Der Kostendruck, unter dem die Gemeinden stehen, ist enorm. Nicht selten muss daher zwangsläufig im Bereich der freiwilligen Selbstverwaltungsaufgaben gespart werden.

Inhalte

Die kommunalen Kassen sind leer. Dies hat insbesondere Auswirkungen auf die kulturellen und sozialen Angebote vor Ort. Deshalb ist ehrenamtliches Engagement auf lokaler Ebene eine zentrale Ressource, die es professionell zu unterstützen und einzubinden gilt. Denn auf jeden Einzelnen kommt es an!

Das Seminar befasst sich u.a. mit folgenden Fragen:

- Was sind freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben der Kommunen?
- Welche Engagementmöglichkeiten gibt es für interessierte Bürgerinnen und Bürger? Wie und wo kann ich mich informieren?
- Wie erfahren Kommunen von freiwilligen Engagements und verborgenen Potenzialen?
- Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es und welche Rahmenbedingungen müssen vorhanden sein?

Zielgruppe

Kommunale Mandats- und Funktionsträger, Fachleute Kommunalverwaltung, Ehrenamtlich Engagierte

Methoden

Vortrag, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen